BÜRGERMEISTER (1969 – 1975)

JOSEF LUDWIG (* 1920)

Josef Ludwig wurde am 14. Januar 1920 in Sieglar geboren. Im Anschluss an den Besuch der Volks- und Berufsschule machte er ab 1935 eine Lehre zum Bankkaufmann bei der Volksbank Sieglar. Nach einer sechsjährigen Zwangspause durch den Zweiten Weltkrieg und einem kurzen Abstecher zu den Sieglarer Röhrenwerken kehrte er 1959 zur Volksbank Sieglar zurück. Er wurde zum Geschäftsführer bestellt. Zehn Jahre später, da firmierte das Institut bereits als Raiffeisenbank Troisdorf eG, wurde er in den Vorstand berufen. Von 1973 bis Ende 1989 leitete er die Bank als Vorstandsvorsitzender.
Nachdem Josef Ludwig 1959 in die Sieglarer CDU eingetreten war, wurde er 1961 Mitglied des Sieglarer Gemeinderates. Am 7. Oktober 1964 wurde Josef Ludwig zum Bürgermeister von Sieglar gewählt. In dieser Funktion war er maßgeblich an der Beschlussfassung eines Entwicklungsplanes für die Gebiete von Haus Rott im Dezember 1964 beteiligt. Der Ankauf von Haus Rott mit all seinen Liegenschaften durch die Gemeinde Sieglar erfolgt 1969. In seine Amtszeit fallen auch der Bau und die Eröffnung des kreisweit ersten Hallenbades.

Von 1969 bis 1975 war Josef Ludwig der erste Bürgermeister der durch die kommunale Neuordnung entstandenen Stadt Troisdorf.

Ludwig mit Landrat Dr. Franz Möller beim Spatenstich zum II. Bauabschnitt des Alfred-Delp-Altenzentrums am 25. Februar 1975 (Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Porträt, April 1975 (Foto: Peter Bouserath, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Ludwig als Bürgermeister der Gemeinde Sieglar vor dem Rohbau des neuen Rathauses in Sieglar, um 1966/67 (Foto: Georg Kern, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Bei einer Wettbewerbsvorstellung mit dem Architekten Richarz (2.v.r), um 1969 (Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)

Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen Evry und Troisdorf, die Bürgermeister Michel Boscher und Ludwig im Sieglarer Rathaus im Oktober 1972 (Foto: Sylvia Lamsfuß)

Zu seinen Schwerpunkten gehörten Finanzen, Kultur und kommunale Liegenschaften. In seine Amtszeit fallen der Neubau des Krankenhauses St. Johannes in Sieglar und der Neubau des Bahnhofgebäudes in Troisdorf (beides 1969). Der Baubeginn auf den Ländereien von Haus Rott, aus denen sich der heutige Ortsteil Rotter See entwickelte, sowie die Gründung der Kreisberufsschule-des Georg-Kerschensteiner-Berufs-Kollegs-(beides 1970) fallen ebenfalls in seine Amtsperiode. 1972 wurde zudem ein Ausländerparlament eingerichtet. Bei den Kommunalwahlen des Jahres 1975 gewannen SPD und FDP eine knappe Mehrheit und Hans Jaax wurde zum Bürgermeister gewählt. Hierzu musste ein SPD-Mitglied eigens mit Sondergenehmigung seines Arztes zur Abstimmung am 3. Juni 1975 ins Rathaus gefahren werden, um die notwendige Mehrheit zu erzielen. Josef Ludwig fühlte sich aber weiterhin dem Gemeinwohl verpflichtet und blieb noch langjährig Mitglied des Stadtrates, stets durch Erringen eines Direktmandates. Neben seinem kommunalpolitischen Engagement war Josef Ludwig von 1961 bis 1991 Vorsitzender des Sieglarer Ortsringes, einem Zusammenschluss aller Ortsvereine, mit dem Ziel eines lebendigen Vereinslebens im Sinne der Brauchtumspflege und des sozialen Miteinanders. Für seine Verdienste um das Gemeinwohl erhielt Josef Ludwig am 21. Januar 1982 das Verdienstkreuz am Bande von Bundespräsident Carl Carstens und am 15. Januar 1993 das Verdienstkreuz 1. Klasse durch Bundespräsident Richard von Weizäcker verliehen. Für seine beruflichen Leistungen wurde er am 14. Januar 2000 mit der Ehrennadel in Gold des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes geehrt. Aus der Ehe mit der Berlinerin Irmtraut Bauer, die er am 24. August 1948 heiratete, gingen zwei Söhne hervor. Heute lebt Josef Ludwig in einem Seniorenheim in Sieglar.

Zentrale Steuerung
Archiv
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Telefon (02241) 900-135
E-Mail WinterA@troisdorf.de
Unser Dank gilt allen Leihgebern und Rechteinhabern